

LogiMAT 2008



Modernisierung in drei Schritten

Auf dem Weg zur operativen **Automatisierung des Warenflusses** modernisiert der Versandhändler Klingel seit drei Jahren seine Lagerlogistik.

Die Robert Klingel GmbH + Co. KG im Industriegebiet Altgefäll in Pforzheim ist einer der großen deutschen Versandhändler und vertreibt ein reichhaltiges Sortiment an Herren- und Damenmode, Schuhen, Schmuck und Uhren sowie Produkte rund um Haushalt und Wohnen. Darunter fallen Waren wie Küchen- und Elektrogeräte, aber auch Teppiche und Möbel. Das Sortiment stellt also ganz eigene Anforderungen an Lager und Materialfluss, weshalb man bei Klingel seit 2005 die La-

gerlogistik in Zusammenarbeit mit der inconso AG aus Bad Nauheim schrittweise modernisiert.

2005: Lagerverwaltung

Im Jahr 2005 führt Klingel das hauseigene „Neue Klingel Lager-system“ (NKLS) in drei Stufen ein. Die 1. Stufe dient der Modernisierung der automatischen Wareneingangsabwicklung. Ende März ging mit Stufe 2 ein doppelt tiefes automatisches Palettenlager in Betrieb. In der 3. Ausbaustufe wurde im Ju-

ni 2005 ein 26-gassiges, doppelt tiefes automatisches Kartonlager zugeschaltet.

Die Erstellung und Einführung der erforderlichen Logistiksysteme wurde der inconso AG übertragen. Das NKLS basiert auf inconso/LOG, einer IT-Lösung für die



„Die ständige Verbesserung der logistischen Qualität ist einer der Wettbewerbsfaktoren, auf die wir besonderen Wert legen.“

Siegfried Böhm, Hauptabteilungsleiter Warenannahme, Retouren, Robert Klingel GmbH & Co. KG

operative Logistik auf Basis des SAP NetWeaver. Das NKLS kommuniziert einerseits mit der proprietären HOST-Anwendung und hält andererseits über 50 direkte Verbindungen zu den verschiedenen Förder-techniksteuerungen (SPS).

Fotos: Klingel, inconso

Bei der Auswahl des Lieferanten für das neue Lagersystem war für Klingel wesentlich, dass effiziente individuelle Steuerstrategien für die neuen Automatiklager bereitgestellt werden. Ein weiterer Pluspunkt für die Entscheidungsfindung leitete sich aus der SAP-IT-Plattform ab: inconsoS/LOG lässt sich nahtlos in eine SAP-Systemlandschaft integrieren. Damit ist das NKLS ein solider Baustein für die Weiterentwicklung der operativen Logistik bei Klingel.

2006: Hängewarenlager

Die Modernisierung der Lager- und Versandprozesse für Hängeware bilden das zentrale Anliegen eines neuen Projekts, das im Oktober 2006 gestartet wurde. Auch hier wurde die inconso AG mit der Lieferung der Software für Lagerverwaltung und Materialflusssteuerung für die Hängeware auf Basis des in SAP-Technologie entwickelten inconsoS/LOG beauftragt.

Herzstück der neuen Lagertechnik für Hängekonfektion bildet ein dynamischer Puffer, der aus 20 automatischen Pickrotoren besteht. Jeder dieser Pickrotoren beinhaltet sechs Schienen, auf denen sich jeweils bis zu 1.000 Kleidungsstücken auf Bügeln befinden können. In Summe kann der dynamische Puffer 120.000 Teile aufnehmen. Pro

Stunde sind bis zu 5.000 Teile ein- und auszulagern, pro Arbeitstag zwischen 25.000 und 45.000. Die ausgelagerten Kleidungsstücke werden von einem Matrixsorter sortiert und in fest definierter Reihenfolge einem der angeschlossenen Versandprozesse zugeführt.

2007: Packsystem

Im Zuge der weitreichenden Modernisierung der Lager- und Versandprozesse für Hängeware hat Klingel 2007 ein neues, weitgehend automatisches Packsystem für hängende Textilien eingerichtet, das – wie die vorangegangenen Projektphasen auch – von Pierau Planung geplant wurde und sich unmittelbar an das automatische Lager für Hängekonfektion (HK-Lager) anschließt. Mit der Erstellung und Einführung der zugehörigen IT-Lösung wurde erneut die inconso AG betraut, die das Packsystem in das übergreifende Neue Klingel Lager-system (NKLS) integriert hat.

Herzstück des neuen Anlagenabschnitts sind die automatischen Packstationen. Die für den Versand per Karton bestimmten HK-Teile gelangen, gesteuert durch das NKLS-HK, auf eine der drei Packlinien des HK-Packsystems. Dort werden sie automatisch gefaltet und in ebenfalls automatisch bereitgestellte Versandkartons gepackt. Zu-

Hintergrund: Klingel

Das Portfolio von Klingel umfasst mehr als 50.000 Produkte. Neben dem Hauptsitz Pforzheim ist das Unternehmen in Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, der Slowakei, Schweden, Norwegen und Finnland präsent. Das Versandvolumen beträgt ab Pforzheim zwischen 70.000 bis 130.000 Sendungen mit 150.000 bis 300.000 Teilen pro Tag. Eine wichtige Rolle spielen auch die durchschnittlich 29.000 Retourensendungen pro Tag mit rund 48.000 Teilen.



sätzlich werden über Einwurfmaschinen und eine Pick-by-Light-Anlage Werbemittel und Zugabeartikel beigelegt. Anschließend werden die Kartons automatisch verschlossen und mit Versandetiketten versehen. Die fertigen Versandkartons werden Richtung Warenausgang abtransportiert.

Mit der Inbetriebnahme der neuen HK-Packerei weitet Klingel den Einsatz individueller Steuerstrategien auf einen weiteren Bereich seiner Logistik aus und kommt dem strategischen Ziel einen weiteren Schritt näher, alle Lagerprozesse vom Wareneingang bis zum Warenausgang durchgängig zu automatisieren. p/ts

MEMBER OF C1 GROUP

inconso
Integration-Consulting-Software

Die perfekte Lösung immer auf Lager

inconso - das führende Consulting- und Softwareunternehmen für Logistiklösungen in Deutschland.

Über 330 Mitarbeiter an sieben Standorten bieten mit fundierter Beratung, innovativen, praxisherechten Software-Produkten und professioneller Systemintegration Lösungen zur Optimierung kundenspezifischer Logistikprozesse. Schwerpunkte sind das Warehouse Management, die Distributions- und Beschaffungslogistik sowie das Enterprise Resource Management für Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen.

Referenzen und weitere Informationen finden Sie unter www.inconso.de

inconso AG, Dieselstraße 1 – 7, 61231 Bad Nauheim

Tel. 0 60 32 / 3 48 – 0, Fax. 0 60 32 / 3 48 – 1 00

mail@inconso.de, www.inconso.de